

## Förderung „Niedersachsen-Kombi“ auch im Landkreis Stade

Die Arbeitsgemeinschaft Jobcenter Stade unterstützt auf lokaler Ebene das Beschäftigungsmodell „Niedersachsen-Kombi“ für die Region des Landkreises Stade. Gefördert werden vorrangig die Gruppen der unter 25-jährigen (U25) und der über 50-jährigen (Ü50). Die Förderung bezieht sich ausschließlich auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Für Arbeitgeber gilt folgende Förderung: Bei unbefristeten Vollzeitstellen mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 35 Stunden beträgt die Förderung für einen Zeitraum von 10 Monaten (befristete Vollzeitstellen

max. 6 Monate) 400 € pro Monat. Bei unbefristeten Teilzeitstellen mit einer Wochenarbeitszeit von bis 35 Stunden werden für einen Zeitraum von 10 Monaten (befristete Teilzeitstellen max. 6 Monate) Beschäftigungsverhältnisse mit einem monatlichen Betrag i. H. v. 200 € gefördert. Weiter Auskünfte, auch zu den Leistungen für Arbeitnehmer, erhalten Interessierte beim gemeinsamen Arbeitgeberservice der Arbeitsgemeinschaft und der Agentur für Stade unter Telefon 04141/926-555 oder Email [stade.ag-service@arbeitsagentur.de](mailto:stade.ag-service@arbeitsagentur.de).

## KfW fördert Investitionen in Umweltschutz

Gewerbliche Umweltschutzvorhaben, zu denen auch Investitionen in Blockheizkraftwerke gehören, können mit zwei Programmen der KfW-Förderbank finanziert werden. Beide bieten attraktive Zinssätze: das ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm sowie das KfW-Umweltprogramm. Antragsberechtigt für beide Förderprogramme sind gewerbliche Unternehmen

(insbesondere kleine und mittlere Unternehmen gemäß EU-Definition), freiberuflich Tätige sowie Unternehmen, an denen die öffentliche Hand beteiligt ist. Informationen erhalten Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade (Telefon: 04141/8006-0 oder Email: [info@wf-stade.de](mailto:info@wf-stade.de)).

## Fachkräfte über Firmenkontaktmesse finden

Am 25. und 26. Oktober 2006 veranstaltet die Fachhochschule Osnabrück in Kooperation mit dem VDI und dem VDE die 9. Osnabrücker Kontaktmesse, CHANCE 2006. Partner der Veranstaltung ist das EIC Hannover der Niedersächsischen Investitions- und Förderbank. Die Veranstaltung bietet Unternehmen u.a. die Möglichkeit der eigenen Präsentation auf einem Messestand, von im Vorfeld organisierten Ein-

zelgesprächen mit ausgewählten Studierenden und der Präsentation des Unternehmens in einem Vortrag.

Weitere Informationen, u. a. zur Teilnahmegebühr und zum Messestand erhalten Interessierte beim EIC der NBank, Frau Quakidi, Telefon: 0511/30031-370 oder Email: [uda.quakidi@nbank.de](mailto:uda.quakidi@nbank.de).

## Transferzentrum Elbe-Weser stärkt Technologie- und Wissenstransfer

Das Transferzentrum Elbe-Weser Region (TZEW) bekommt Verstärkung. Zum 1. August unterstützt Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH) Marco Waldmann den TZEW-Leiter Arne Engelke-Denker. Damit kann das TZEW den Technologie-/Wissenstransfer in den Technologiefeldern

- **Kommunikation und Information** (Informations- und Kommunikationstechnik, Medientechnik, Telematik),
- **Elektronik** (Automatisierungs- und Steuerungstechnik, Elektrotechnik, Elektronik, Optoelektronik, Sensorik, Mikroelektronik, Systemtechnik, Mikro- und Nanotechnologien),
- **Verarbeitung** (Produktionstechnik und -organisation, Verarbeitungstechnik, Schicht- und Oberflächentechnik,

Werkstofftechnik, Simulation und Leichtbau),

- **Life Science** (Biotechnik, Bio-Engineering, Gentechnologie und -diagnostik, Medizintechnik und Pharmatechnologie),
- **Energie und Umwelt** (Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik) sowie
- **Management** (strategisches Management, Marketing, Organisation, Personal, Qualität und Kommunalberatung)

ausweiten. Interessierte können sich an die Wirtschaftsförderung des Landkreises (Tel. 04141/8006-0, Mail [info@wf-stade.de](mailto:info@wf-stade.de)) oder direkt an das TZEW (Tel. 04141/922942, Mail [info@tzew.de](mailto:info@tzew.de)) wenden.

## Kinderbetreuungszuschuss – steuerliche Vorteile nutzen

Die Handwerkskammer Lüneburg-Stade weist in einem Informationsflyer darauf hin, dass der steuer- und sozialversicherungsfreie Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für die Betriebe eine einfache und kostengünstige Alternative ist, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung finanziell zu unterstützen. Die Höhe des Zuschusses kann flexibel gestaltet werden und muss nicht die ge-

samten Kinderbetreuungskosten umfassen. Ein zweckgebundener Kinderbetreuungszuschuss ist sowohl für Betriebe als auch für beschäftigte Eltern attraktiv. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Koordinierungsstelle zur Frauenförderung, Christina Völkers, Telefon: 04141/6062-28 oder Email: [Voelkers@hwk-Lueneburg-stade.de](mailto:Voelkers@hwk-Lueneburg-stade.de)

## Förderung als Verkaufsargument nutzen

Im Rahmen der gemeinsamen Förderinitiative von Bundesregierung und KfW-Förderbank gelten in diesem Jahr umfangreiche Verbesserungen und Vergünstigungen bei den KfW-Förderprogrammen „Co2-Gebäudesanierung“, „Wohnraum

Modernisieren“ und „Ökologisch Bauen“. Dies kann für manchen Privaten ein zusätzlicher Anreiz sein, um Investitionen durchzuführen.

Die verbesserten Förderbedingungen der drei KfW-Programme geben einen Anreiz,

bundesweit Modernisierungs- und Sanierungsinvestitionen zu tätigen und können Handwerkern als zusätzliches Verkaufsargument dienen. Weitere Informationen erhalten Interessierte über die Wirtschafts-

förderung Landkreis Stade, Telefon 04141/8006-0, Email: [info@wf-stade.de](mailto:info@wf-stade.de) oder über die KfW-Förderbank ([www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de)).

### **Via Internet telefonieren**

Auch für kleine und mittlere Unternehmen kann sich Internet-Telefonie lohnen. In einer Checkliste der IHK finden Interessierte alle wichtigen Punkte für eine fundierte Entscheidung für oder gegen Voice over IP. Neben den Vorteilen sind Risiken und Lösungswege beschrieben. Weitere

Informationen erhalten Sie unter [www.stade.ihk24.de](http://www.stade.ihk24.de) (unter Innovation und Umwelt / eBusiness und Internet / Technik / Technik - allgemeine Informationen) oder direkt bei der IHK Stade, Dr. Derek Meier, Tel.: 04141/524-187 oder Email [Meier@stade.ihk.de](mailto:Meier@stade.ihk.de)

### **12. IHK-Forum Stadtmarketing**

Das 12. IHK-Forum Stadtmarketing, eine Gemeinschaftsveranstaltung der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern, findet am 5. Oktober 2006 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Radisson SAS Hotel an der Expo Plaza in Hannover statt. Die Veranstaltung steht unter dem Titel "City im Rampenlicht". Die Vorträge am Vormittag und am Nachmittag behandeln ne-

ben einem einleitenden Überblick über aktuelle Trends im Stadtmarketing - gewürzt mit Ideen und Impulsen für die Praxis - die Themen "Shoppingtourismus", "Straßenkultur (Formen, Kosten und Probleme)" sowie "Stadtbeleuchtung". Weitere Informationen: IHK Projekte Hannover GmbH, Herr Buhr, Tel.: 0511/3107-377 oder Email [buhr@hannover.ihk.de](mailto:buhr@hannover.ihk.de)

### **Niedersachsen ermöglicht Teilnahme an der CeBIT 2007**

Auch bei der CeBIT 2007 (15.-21. März 2007) ermöglicht das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen der Mittelstandsoffensive des Landes kleinen und mittleren Unternehmen die Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand in der Halle 6. Der Niedersächsische Mittelstand erhält die Gelegenheit, seine Dynamik und Leistungsfähigkeit auf dem weltgrößten „ICT-Marktplatz“ in Hannover unter Beweis zu stellen. Bei dem Gemeinschaftsstand des

Ministeriums stehen – auf Basis des Produktgruppenverzeichnisses der CeBIT-Nomenklatur – insbesondere folgende Themen im Vordergrund:

- IT-Sicherheitslösungen
- e-Health-Lösungen
- Breitband-Lösungen

Unternehmen, die sich für eine Teilnahme an dem Gemeinschaftsstand interessieren (Bewerbungsschluss ist der 15.10.2006),

wenden sich bitte an die Beuster-Unternehmensberatung GmbH, Telefon:

0531/70121-75 oder Email:  
[rwinnen@beuster-beratung.de](mailto:rwinnen@beuster-beratung.de).

### Kurznachrichten aus der Region

- Das Projekt ILEK-Kehdingen-Oste wird fortgesetzt. Nach der Sommerpause werden sich die Arbeitskreise erneut treffen und die im Rahmen der ILEK-Projektmesse am 13. Mai 2006 vorgestellten Projekte und Projektideen weiterentwickeln.
- Die Region erhält ein weiteres ILEK-Projekt. Grenzüberschreitend mit Gemeinden aus dem Landkreis Rotenburg werden die Samtgemeinden Apensen, Fredenbeck und Harsefeld ein weiteres ILEK-Projekt gestalten.

- Das Transferzentrum Elbe-Weser untersucht derzeit Möglichkeiten für eine stärkere Zusammenarbeit von Unternehmen aus der Region im Bereich Umwelttechnologie. In Gesprächen mit Unternehmen werden Ansatzpunkte und Bedarfe ermittelt, die für die Unternehmen von Interesse sind.

Informationen zu den einzelnen Themen erhalten Sie über die Wirtschaftsförderung Landkreis Stade, Telefon: 04141/8006-0 und Email: [info@wf-stade.de](mailto:info@wf-stade.de).